

mit 25% Rabatt festgesetzt; da ich es aber nur nach Verlangen à cond. versende, so bitte ich Sie, mir Ihren etwaigen Bedarf anzugeben.

Zugleich zeige ich Ihnen an, dass ich die 3 Jahrgänge der Alpenrosen, 1831, 1832 und 1833 (um damit aufzuräumen) von 2 fl. oder 1  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$  pr. Jahrgang auf 2 fl. 42 kr. oder 1  $\frac{1}{2}$  16  $\frac{1}{2}$  mit 25% Rabatt auf feste Rechnung für alle 3 Jahrgänge bis zum Erscheinen des Jahrgangs 1837 herabgesetzt habe; alsdann tritt unwiderruflich der Preis von 4 fl. oder 2  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  ein. Ihren Bedarf bitte ebenfalls anzugeben.

Unterm 24. Mai und 1. Juni versandte ich an die mit mir in Verbindung stehenden Handlungen die 4 ersten Hefte der Monatsschrift:

### Monatliche Mittheilungen

aus dem Gebiete der Technologie, Haus- und Landwirthschaft, oder: Unentbehrlicher Rathgeber für den Handwerker, Bürger und Landmann, herausgegeben im Verein mit mehreren Naturforschern, Technologen und Landwirthen.

Dieses Werk erfreut sich in der Schweiz eines ungetheilten Beifalles, so zwar, dass die Auflage bis jetzt in 2000 Exemplaren gedruckt werden musste, und ich zweifle nicht, dass bei einiger Verwendung von Ihrer Seite ein bedeutender Absatz erzielt werden kann.

Der so billig gestellte Preis von 1 fl. 36 kr. oder 1  $\frac{1}{2}$  für 12 Hefte macht es mir nicht möglich, Ihnen mehr als 25% Rabatt zu bewilligen, jedoch damit Sie sehen, wie sehr ich den Vortheil meiner Herren Collegen im Auge habe, so bewillige ich Ihnen auf je 10 Exemplare 1 Freixemplar. Das 5. Heft wird nur auf Verlangen versandt.

Schliesslich mache ich Sie nochmals auf meine Anzeige im Börsenblatt und Buchhändlerwochenblatt aufmerksam, dass ich nun, da ich mein Geschäft erweitert habe, unverlangt Novitäten in doppelter Anzahl annehme (Localschriften ausgenommen), sowie ich Musikalien in dieser Anzahl auch gebrauchen kann, auch 700 Anzeigen mit meiner Firma in der in meinem Verlage herauskommenden „Aargauer Zeitung“ unentgeltlich aufnehme, welches den besten Erfolg hat; Insertionsgebühren berechne ich für die gespaltene Zeile mit 4 kr. oder 1  $\frac{1}{2}$  g $\frac{1}{2}$ .

Ihnen mich bestens empfehlend zeichne  
mit vollkommenster Hochachtung  
J. J. Christen.

[1681.] Fortsetzung zu verlangen!  
In diesem Monat erscheint die 4. u. 5. Lieferung von  
Guttenstein's  
Geschichte des spanischen Volkes.

Da von der 3. Lief. an die Fortsetzung  
nur auf Verlangen  
expedit wird, so wollen diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung nicht verlangt haben, es schleunigst thun.  
Mannheim, Juni 1836.

Heinrich Hoff.

[1682.] In unserm Verlage erscheint im August d. J. eine  
Gandausgabe von

Graun, Tod Jesu  
vollständiger Klavier-Auszug mit Text arrang.  
von C. F. Ebers.

Diese Ausgabe wird, was die Form und äussere Ausstattung betrifft, so wie die Gandausgaben der Opern, welche bei Meyer jun. in Braunschweig erschienen sind, und in demselben Preise, wie diese sein, also ungefähr auf 1  $\frac{1}{2}$  zu stehen kommen.

Wir bitten, uns so zeitig wie möglich Bestellungen fest zukommen zu lassen und berechnen die bis zum 1. August bestellten Exemplare mit  $\frac{1}{2}$  vom Ladenpreise, wogegen wir einzelne Ex. nach dieser Zeit nur mit  $\frac{1}{2}$  notiren können.

L. W. Ströblich u. Comp. in Berlin.

[1683.] A n z e i g e.

Von

Werner, der Mainzer Dom und seine Denkmäler, nebst Darstellung der Schicksale der Stadt,  
erscheint in einigen Monaten der 3. und letzte Band; diejenigen Handlungen, welche dieses Werk zur Fortsetzung gebrauchen und uns ihren Bedarf noch nicht angegeben haben, wollen dies baldigst thun, indem wir unverlangt nichts davon verschicken.

Auch bitten wir um die Namen der Subscribenten, indem solche dem Werke vorgedruckt werden.

Mainz, den 11. Juni 1836.

Kirchheim, Schott u. Thielmann.

[1684.] Bei F. E. Dittmar in Sangerhausen erscheint im Laufe des kommenden Sommers:

Ein höchst interessantes

K u n s t w e r k

für

Bau- und Zimmerleute etc.

bestehend in zwei grossen lithographirten Zeichnungen. ca. 2  $\frac{1}{2}$  Fuss rheinl. Maass breit und  
2 Fuss rheinl. Maass hoch.

Subscriptions - Preis beider Blätter 1  $\frac{1}{2}$  20 g $\frac{1}{2}$ .

Später tritt ein bedeutend höherer Ladenpreis ein. — Ausführliche Anzeigen sind an alle Handlungen versandt. Wer mehr davon wünscht, beliebe baldigst zu verlangen.

[1685.] Im Verlage von Fr. Hofmeister in Leipzig erscheint nächstens mit Eigenthumsrecht:

Banck, C., des Müllerburschen Liebesklage in Mond- und Morgenliedern f. eine Singstimme m. Begl. des Pfte. Op. 18. 2 Hefte.

Loewe, C., sämtliche Lieder, Gesänge, Romanzen und Balladen f. eine Singstimme m. Begl. des Pfte. Op. 9. 9. Heft.

Rossini, G., der Abschied von Italien. Zwei Duette f. Sopran u. Tenor m. Begl. des Pfte. (Mit deutschem und italienischem Texte.)

[1686.] Vorläufige Ankündigung.

Es erscheint eine

d e u t s c h e  
V o l k s - u n d S c h u l b i b e l  
für

I s r a e l i t e n.

Aufs Neue aus dem Massorethischen Texte übersetzt und erläutert von

Dr. Gotthold Salomon.

Ausführliche Anzeigen werden ehestens ausgegeben. Der Preis der Bibel wird nicht 1  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$  überschreiten. Diejenigen Handlungen, welche Anzeigen, mit ihrer Firma versehen, wünschen, wollen dieselben verlangen von

Altona, d. 12. Juni 1836.

Job. Sr. Sammerich.